

Vaterlands-Hymne

*Auf Brüder allzumal
Lasst über Berg und Tal
Schallen das Lied
Für unser Heimatland
Wo unsre Wiege stand
Für unser Vaterland
Das Herz erglüht.*

*Dir Landesvater treu
Stets unsre Losung sei
Heil unserm Fürst!
Gott Deine Vaterhand
Erhalte Fürst und Land
Und schling der Liebe Band
Um Volk und Fürst.*

*Du lieblich Liechtenstein
Es strahlt dein Bild im Rhein
Firnenumkränzt.
Der Berge Waldespracht
Von Felsen überdacht
Des Landes schönste Wacht
Das Tal begrenzt.*

*Die hehre Alpenpracht
Zum hohen Sternenzelt
Sich kühn erhebt.
Der Quell dem Fels entspringt
Der Aar in Lüften schwingt
Der Älpler lustig singt
Wie neu belebt.*

*Nicht Reichtum uns erblüht
Dennoch nicht von uns flieht
Frieden und Glück.
Denn als die schönste Zier
Die Arbeit lieben wir
Dass Segen für und für
Gott zu uns schick.*

*Fern von der Waffen Grau'n
Einzig auf Gott vertraun
Sei unser Ziel.
Möge er gnädig sein
Dem Lande Liechtenstein
Stets uns von Not befrein
Im Sturmesspiel.*

*Ein friedlich stilles Land
Du liebes Heimatland
Bleib immerdar
So lang der Rhein uns fließt
Und Gott uns Schützer ist
Sei herzlich Du gegrüsst
Innig und wahr.*

*Lieb Treue schwören wir
Mit Herz und Hand stets Dir
Du Heimatland.
Dir schalle froh Gesang
Beim frohen Becherklang
Den Berg das Tal entlang
Mein Vaterland.*

*Vaduz, 20. Juli 1879
für das Vaduzer Sängerefest.*

Zu vielen öffentlichen Anlässen wurde Albert Schädler als Redner gebeten, sei es aus Anlass der grossen Landesausstellung vom Jahre 1895 in Vaduz, der Anwesenheit des Landesfürsten im Sommer 1896, beim Sängerefest in Balzers im Mai 1901 sowie bei zahllosen anderen Gelegenheiten. Albert Schädler war sehr musikalisch und trieb auch privat gerne Musik. Noch im Alter erinnerte er sich daran, wie er als Gymnasiast in Feldkirch im Jahre 1859 begeistert der Regimentsmusik der aus Italien zurückkehrenden Truppen lauschte und bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal den Radetzkmarsch von Johann Strauss hörte.³⁷ Er hatte schon in seiner Gymnasialzeit in Mehrerau Klavier- und Violinunterricht genossen. Über die Brüder Schädler als

37) siehe «Chronik», S. 10.